

Der Profi



Spaß an der Arbeit: Selfmademan Johann Elsner

Ob handwerkliche Hilfestellungen oder auch schlüsselfertige Häuser – sein solides Bauunternehmen wird gern und häufig weiterempfohlen

WIEDENZHAUSEN (ciao) Bauunternehmer Johann Elsner hat mich verblüfft. Nicht, weil er als Geschäftsmann auf dem Bau selbst kräftig Hand anlegt. Auch nicht, weil er mich – warm »eingepackt« und mit auffallender Mütze bedeckt – an einem der kältesten Tage des Jahresausklangs auf einer seiner aktuellen Baustellen empfangen hat. Nein, viel mehr ließen mich seine gute Laune und die offen gezeigte innere Zufriedenheit staunen.

Gut, über Bauunternehmen aus dem näheren und weiteren Umkreis habe ich Ihnen in den vergangenen Jahren des Öfteren berichtet und deren »Macher« ans Herz gelegt. Und auch diesmal werden Sie, sofern Sie mit Johann Elsner nicht bekannt sind oder ihn bereits rund um einen Hausbau kennengelernt haben, mehr über den Profi wissen, den ich Ihnen heute, in der ersten Woche des neuen Jahres, vorstelle.

Getroffen habe ich mich mit Johann Elsner in Odelzhausen, nicht weit von seinem

Firmenstandort. Am Rande des dortigen Gewerbegebiets realisiert er zurzeit einen gewerblichen Bau, der ab dem Sommer ein sogenanntes Auditorium für Handwerker und mehreren Unternehmen ein neues Zuhause geben wird. Die Bodenplatte war gegossen und die ersten Wände hochgezogen – beziehungsweise eingeschalt. Beeindruckend...

Gelernter Maurer sei er, erzählte er mir, später hätte er dann seinen »Meister gemacht«, zudem ein Diplom als Hochbautechniker und schließlich noch den Abschluss als »Betriebswirt des Handwerks«. Von der Pike auf all das gelernt und das gebündelte Wissen in der Praxis als Bauleiter auf Großbaustellen vervollständigt, fügte er hinzu. Alles nur, um sich seinen Wunsch der beruflichen Selbstständigkeit zu erfüllen.

Ungewöhnlich war für mich schon, dass er in aller Ruhe – obwohl ich ihn und seine Leute mitten in der Arbeit unterbrach – erzählte, seinen Be-



Glückliche Hand: Johann Elsner überzeugt private wie gewerbliche Bauherren

ruflichen Werdegang schilderte und so nebenbei den Bau beschrieb während eines Rundgangs. Und: sofort reagierte, als ich ihn fragte, ob er ausschließlich Gewerbehallen und Ähnliches oder auch Privathäuser baue. Kommen Sie, bot er mir an, lassen Sie uns nach Sulzemoos fahren!

Gesagt, getan. Wenige Minuten später waren wir in einem neu ausgewiesenen Baugebiet, in dem offenbar recht lockere Baubestimmungen ein sehr individuelles Wohnen ermöglicht: Keins der dort gesehenen und fotografierten Häuser gleicht dem anderen, fröhlich und spielerisch wirkt alles. Ja, und welches sein Unternehmen »auf die Beine gestellt« habe, wollte ich selbstverständlich wissen. Er schmunzelte.

Das da, meinte er nur, und dieses auch, ja, und das, vor dem wir gerade stehen, an dem seien sie noch tätig. Ganz gelassen wies er mich auf die eine und die andere Besonderheit hin. Hier die Bauform, dort das Farbkonzept. Nicht mit allem, doch im Wesentlichen einverstanden, gab er sich mir gegenüber zu-

frieden. Ein kleines Wohngebiet als persönliche Musterausstellung, entgegnete ich. Und er? Er winkte nur ab...

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen, selbstverständlich auch im Namen von Johann Elsner, für das noch junge Jahr 2012 alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit!

